

Schwarzwälder Bote

Schramberg

Fisch und Frosch on Tour am Berneckstrand

Von Manuel MauchLuc GanterThalia Fehrenbacher und Lara Kiolbassa 30.07.2019 - 21:22 Uhr



Fleißige Suche nach Insekten. Foto: Schwarzwälder Bote

Topfit und voll dabei sind die jungen Forscher von "Natur Pur" auch am zweiten Tag der Ferienfreizeit des Juks3 gewesen. Am Berneckstrand und im Biotop Beschenhof gab es für die Kinder viel Neues zu entdecken.

Schramberg-Sulgen. Nachdem die Kinder morgens wieder mit dem "Natur-Pur"-Song willkommen geheißen wurden, durften sie zu zweit oder allein ihr Tageslos ziehen. Damit keines der Kinder zweimal im gleichen Mitmachbereich landet, gibt es seit Dienstag eine Tauschbörse, an der die Kinder ihre Lose bei Bedarf tauschen können. Wem ein Mitmachbereich so gut gefallen hat, dass er auch ein zweites Mal dort seinen Tag verbringen möchte, kann dies trotzdem tun.

Natürlich durften auch die Naturreporter am zweiten Freizeittag des Großspielprojekts nicht fehlen. Zu Beginn ging es in die Holzwerkstatt, wo andere Kinder Vogelhäuser aus Holz bauten. Um diese Häuser bauen zu können, zersägten die Kinder das Holz und schliffen es ab, damit sich niemand daran verletzt.

Auch die Kinder des Mitmachbereichs "Kribbel Krabbel auf der Wiese" wurden wieder mit interessante Neuigkeiten rund um Insekten und Pflanzen versorgt. Die Gruppe versammelte sich in einem Kreis auf dem Schulhof, um eine Runde Wiesenbingo zu spielen. Bei diesem Spiel ging es darum, jemanden aus der Runde zu finden, auf den verschiedene Eigenschaften zutreffen. So wurde etwa eine Person gesucht, die jeden Tag die Natur beobachtet oder eine Person, deren Lieblingsfarbe gelb ist. Danach spielten die Kinder eine Runde "Wer bin ich?" Dabei bekam jeder Spieler eine Karte mit einem Tiernamen an den Rücken gepinnt. Mithilfe von Fragen mussten die Kinder dann ihren jeweiligen Tiernamen erraten.

Holzhaus für Igel

Anschließend besuchten die Naturreporter das Fischmobil am Berneckstrand in [Schramberg](#). Dort durften die Kinder beschriftete Magnete den jeweiligen Tieren auf dem Fischmobil zuordnen. Nachdem die Kinder von ihren Mitmachbereich-Leitern in die Kunst des Kescherns eingewiesen wurden, konnten sie selbst tätig werden und kleine Tierchen aus dem Wasser keschern, um diese zu untersuchen. Hierbei sei besondere Vorsicht geboten, betonten die Leiter, denn die Tiere dürften nicht im Trockenen liegen, sondern müssten sofort in ein mit Wasser befülltes Gefäß gegeben werden, da sie sonst sterben würden.

Nicht nur am Fischmobil gab es jede Menge zu entdecken, auch die Kinder im Biotop Beschenhof lernten viele spannende Sachen. Den Naturreportern erklärten sie, dass sie die kleinen Tümpel im Biotop von Bäumchen, Ästen und Unkraut befreiten, um so den Lebensraum der Frösche und Lurche wieder zu vergrößern. Voller Stolz zeigten sie ihr selbst gebautes kleines Haus aus Holz und Tannenzweigen, welches den Igeln eine Überwinterungsmöglichkeit bieten sollte. Nach den anstrengenden Aufräumarbeiten gönnten sich die Kinder eine kleine Pause, in der sie von ihren Mitmachbereich-Leitern mit frischem Obst, Müsliriegeln und süßem Gebäck versorgt wurden.

Den ereignisreichen Tag beendeten die Kinder mit einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Schulhof der Grund- und Werkrealschule Sulgen.

- Anzeige -

- Anzeige -